

**A N F R A G E** von Thomas Vogel (FDP, Illnau-Effretikon) und Regula Thalmann-Meyer (FDP, Uster)

betreffend Wissenschaftlicher Dienst der Stadtpolizei Zürich und Kriminaltechnische Abteilung der Kantonspolizei Zürich

---

Am 11. April 2005 hat der Kantonsrat das Postulat KR-Nr. 251/2002 zum Thema Wissenschaftlicher Dienst der Stadtpolizei Zürich (WD) und Kriminaltechnische Abteilung der Kantonspolizei Zürich (KTA) abgeschrieben. In der regierungsrätlichen Antwort wurde mitgeteilt, dass eine Zusammenlegung der beiden Organisationen zwar sinnvoll wäre und als denkbare längerfristige Lösung im Auge behalten werde. Zur Zeit könne aber noch keine Einigung über eine gemeinsame Trägerschaft gefunden werden. Man erachte es deshalb als zweckmässig, die bestehenden Schnittstellen weiter zu optimieren. Bestehende Doppelspurigkeiten könnten auch ohne Zusammenlegung beseitigt werden.

Ein Ziel des Polizeiorganisationsgesetzes (POG) ist es, Synergien zwischen den Polizeikorps, besonders demjenigen der Stadt Zürich und der Kantonspolizei, zu nutzen und Doppelspurigkeiten (und damit Kosten) zu verhindern. Im Gegensatz zur Systematik des POG, wonach für die polizeiliche Grundversorgung grundsätzlich die kommunalen Polizeien, für Spezialdienste indessen die Kantonspolizei zuständig sind, verhält es sich beim WD und der KTA anders. Hier sind die Vorzeichen quasi umgekehrt, da der WD seit Jahren über einen ausgezeichneten Ruf weit über den Kanton hinaus verfügt. Während die KTA die kriminaltechnische Grundversorgung und anschliessende Auswertung sicherstellen soll, ist der WD für weitergehende wissenschaftliche Abklärungen beizuziehen. Es wurde in der erwähnten Antwort des Regierungsrates denn auch folgerichtig festgehalten, dass der Kanton vom städtischen WD mittels Leistungsvereinbarung profitieren sollte. Dieses Vorgehen wurde als das zweckmässigste und finanziell attraktivste erachtet und erhielt schliesslich auch die deutliche Zustimmung des Kantonsrates.

Wir fragen den Regierungsrat an:

1. Wurde mit dem Wissenschaftlichen Dienst der Stadtpolizei Zürich in der Zwischenzeit eine Leistungsvereinbarung getroffen?
2. Wie viele Aufträge und in welchem finanziellen Umfang hat der WD im Jahr 2005 für die Kantonspolizei übernommen?
3. Wie hat sich das Auftragsvolumen des WD mit Blick auf den „Kunden Kantonspolizei“ in den letzten fünf Jahren, inkl. 2005, entwickelt?
4. Welche Investitionen, in welcher Höhe und mit welchem Ziel wurden in diesem Jahr für die KTA getätigt?
5. Wie hoch waren die Investitionen in die KTA dieses Jahr im Vergleich mit den letzten fünf Jahren?

Thomas Vogel  
Regula Thalmann